SIPUNCULIDEN

VON

J. M. A. TEN BROEKE (Amsterdam)

Distribué le 30 avril 1933.

Vol. II fasc. 13 (1).

SIPUNCULIDEN

VON

J. M. A. TEN BROEKE (Amsterdam)

Unter dem Material, das I.I. K.K. H.H. der Prinz und die Prinzessin Leopold von Belgien heimbrachten von der Expedition nach dem N.-I. Archipel fanden sich auch einige Sipunculiden. Sie beschränken sich nur auf zwei Arten einer Gattung : *Physcosoma scolops* Selenka & de Man und *Physcosoma nigrescens* Keferstein.

Die Exemplare von *Ph. scolops* Sel. & de Man sind alle vom Fundort Insel Enoe, das einzige Exemplar von *Ph. nigrescens* Kef. stammt von der Insel Mansfield her. Von diesen Fundorten waren sie noch nicht bekannt, obwohl beide Arten im Malayischen Archipel sehr allgemein sind und sie von der « Siboga »-Expedition auf verschiedenen Fundorten gesammelt worden sind.

Physcosoma scolops SELENKA & DE MAN.

Die 8 Exemplare von *Ph. scolops* sind nicht gross; sie haben alle eine Körperlänge von ± 1 cm, und der Körper ist etwa 6 mal so lang als dick. Die Rüssellänge ist etwas weniger wie die Körperlänge.

Der ganze Körper ist mit kegelförmigen Papillen bedeckt, die am hinteren Körperende und am Basis des Rüssels viel grösser sind wie in der Körpermitte, und dort auffallen durch ihre dunkle Färbung. Auf dem Rüssel finden sich unregelmässige dunkle Halbbinden oder Flecken.

Es sind nur wenige Hakenreihen vorhanden, 14 bis 17. Zwischen den Hakenreihen finden sich sehr kleine Hakenpapillen. Die Haken sind bei diesen kleinen Exemplaren nur 0,040 mm breit, während ihre Höhe variiert von 0,044-0,048 mm. Sie haben eine ziemlich stark umgebogene Spitze. Der mittlere helle Raum ist durch zwei dunkle, sanft gebogene Linien umgeben.

Es sind **12**, innen braun gefärbte Tentakeln, die in einem an der Rückenseite unterbrochenen Kreise oberhalb der Mundöffnung stehen.

Die **19-21** Längsmuskeln schimmern durch die Haut hindurch; sie anastomosieren sehr wenig und verschmelzen dicht vor dem After zu einem kontinuierlichen Schlauche.

Es sind **4** Retraktoren, die ventralen sind breiter wie die dorsalen; sie entspringen im mittleren Körperdrittel in ungleicher Höhe, nicht weit von einander und vereinigen sich bald.

Der kontraktile Schlauch ist einfach. Die Darmspira hat wenige Doppelwindungen, ± **12**. Der Spindelmuskel ist vollständig und inseriert sich im Körperende.

Die Segmentalorgane sind etwa von halber Körperlänge, im letzten Drittel sind sie frei.

Die Eier sind elliptisch.

Physcosoma nigrescens KEFERSTEIN.

Dieses Exemplar von Insel Mansfield ist ein kleines, der Körperlänge ist ohne Rüssel **2** cm. Der Körper ist etwa **4** mal so lang als dick. Der Rüssel ist ungefähr von Körperlänge und ist versehen von sehr vielen Hakenreihen. Die Haken sind ziemlich breit, sie haben eine Breite von **0,088** mm und eine Höhe von **0,080** mm. Zwischen den Hakenringen finden sich kleine Papillen. Ihre Ausmündungsöffnung ist nicht deutlich abgesetzt von dem Rest der Papille.

Der Körper ist marmoriert, auf der Rückenseite des Rüssels finden sich dunkelbraune Bänder. Der ganze Körper ist mit vielen grossen Papillen bedeckt, die hoch konisch sind und die besonders am Rüsselende und hinten am Körper dichter gedrängt stehen. Sie haben einen Durchmesser von etwa **0,12** mm und sind etwas dunkler wie der Haut. Die Papillen des Rüssels sind etwas kleiner wie die am übrigen Körper.

Dieses Exemplar hat nur **14** einfache Tentakeln, während der gewöhnliche Anzahl ± **20** ist.

Die **4** Retraktoren entspringen in ungleicher Höhe, die dorsalen über **3** Längsmuskeln, die ventralen über **6**. Die gleichseitigen vereinigen sich ziemlich bald.

Die Muskulatur ist in Strängen gesondert, die sehr stark anastomosieren und dadurch schwer zu zählen sind. Ihre Anzahl beträgt etwa **20**, was auch etwas weniger ist wie gewöhnlich.

Der Darmspira hat nur wenige Windungen, **11**, der Spindelmuskel ist hinten am Körper inseriert.

Die Segmentalorgane sind nicht lang und fast über ihre ganze Länge festgeheftet.